

Interview mit Diellza Spahija, JAV-Vorsitzende bei INEOS in Köln

Veröffentlicht 7.7.2021

Warum wolltest du Mitglied der JAV werden?

Als ich mit der Ausbildung begonnen habe, hat sich uns die damalige JAV vorgestellt und ich habe mir dabei gedacht: Das klingt interessant und hört sich echt witzig an! Also, warum soll ich mich nicht aufstellen lassen? Nach dem ersten JAV-Jahr habe ich dann gemerkt, dass es mit viel Spaß verbunden ist, aber eben auch zusätzliche Arbeit bedeutet.

Musstest du eine zusätzliche Schulung absolvieren?

Erstmal nicht, aber natürlich braucht man auch Fachwissen, das man dann später auf entsprechenden Seminaren der IG BCE erlernt. Und dann sollte man natürlich auch gewählt werden ...

Erzähl uns von deinen Aufgaben als Vorsitzende. Welche Themen bearbeitet ihr aktuell?

Als Vorsitzende koordiniere ich das Team. Ich stelle Besprechungstermine ein, leite die Treffen, nehme an Sitzungen des Betriebsrats teil und erzähle dann von den wichtigsten Punkten. Ein aktuelles Thema ist – auch wenn wir es schon nicht mehr hören möchten – tatsächlich Corona. Wir überlegen, ob das Sommerfest oder andere Veranstaltungen, die wir für Azubis und dual Studierende durchführen, stattfinden können. Zwar geht es mit den Impfungen gut voran, doch Treffen in größeren Gruppen sind zurzeit nicht erlaubt. Daher sind uns noch etwas die Hände gebunden. Wir freuen uns sehr auf die Zeit, wenn es wieder losgehen kann.

Wie oft trifft sich die JAV?

Die JAV-Sitzungen finden für die Mitglieder einmal im Monat statt. Zusätzlich gibt es Treffen mit allen Azubis und dual Studierenden, bei denen wir von aktuellen Entwicklungen und „hot topics“ erzählen. Die Geschäftsführung ist dazu eingeladen, ebenso die Ausbildungsleitung in Person von Siegfried Franke. Wir hören dann Berichte über die Lage am Standort und alles, was für uns Azubis und dual Studierenden wichtig sein könnte. Zu guter Letzt übernimmt die IG BCE einen Teil und informiert darüber, was in der Gewerkschaft gerade läuft und welche Neuigkeiten es da gibt.

Wie funktioniert die Kommunikation zwischen Betriebsrat und JAV?

Wie geschmiert! Es gibt einen freigestellten Betriebsrat, der für die Aus- und Weiterbildung zuständig ist und somit auch für uns, die JAV. Das ist Marco Hucklenbroich. Er steht uns mit Rat und Tat zur Seite und hilft, wo er kann. Wir verstehen uns mit allen Betriebsräten super, können also immer um Unterstützung bitten, falls etwas sein sollte oder wir uns austauschen möchten.



Welche besondere Erfahrung hast du als JAV-Vorsitzende gemacht?

Also, ich sag mal so: Ich finde es toll, Veranstaltungen für die Azubis und dual Studierenden planen zu dürfen, weil's einfach ein super Gefühl ist, wenn man mit Hunderten Leuten gemeinsam etwas macht und alle einen entspannten Abend haben. Besonders Veranstaltungen oder Seminare der IG BCE, bei denen ich als JAVlerin teilnehme, sind für mich immer spannend und sehr lehrreich.

Gibt es Vorteile, die man als JAV-Mitglied genießt?

Es ist ein Geben und ein Nehmen, denn es ist ein Ehrenamt und bedeutet, dass damit automatisch Arbeit auf einen zukommt. Ich würde aber definitiv sagen, dass es sich lohnt. Man knüpft super viele wichtige neue Kontakte und letzten Endes macht es großen Spaß.